

# Lauterberg (rund 187 Hektar)



Ausgedehnte Halbtrockenrasen auf Muschelkalk, die etwa 50 Prozent der Fläche einnehmen, sind netzartig von ausgedehnten Hecken überzogen sowie vereinzelt von Kieferngeländen und kleineren Streuobstbeständen durchsetzt. Die angrenzenden Flächen setzen sich aus Wäldern unterschiedlicher Struktur, wie repräsentativen Buchenwaldgesellschaften, Eichen- bzw. Hainbuchenwäldern sowie Schlucht- und Hangmisch- sowie Auenwäldern, zusammen.



© DBU Naturerbe

## Schutz- und Entwicklungsziele

### Erhalt und Optimierung des Offenland-Mosaiks

- Erhalt und Optimierung der ausgedehnten, zusammenhängenden Halbtrockenrasen auf Muschelkalk, der Kalkmagerrasen mit Orchideen, der Pionierrasen und der netzartig ausgedehnten Heckenstrukturen sowie der Streuobstbestände mittels geeigneter Pflegeeingriffe unter besonderer Berücksichtigung gefährdeter oder seltener Arten (z. B. Heidelerche).
- Erhalt der mageren Flachland-Mähwiesen auch als Lebensraum für gefährdete Arten (z. B. für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling).
- Extensive Bewirtschaftung von Ackerflächen zur Sicherung der Ackerwildkrautfluren.

### Erhalt, Umbau und natürliche Entwicklung von Wäldern

- Sofortige natürliche Entwicklung der Buchen-, Schlucht- und Hangmischwälder mit naturnahem Bestands- und Altersaufbau sowie mit einer natürlichen bzw. naturnahen, standortheimischen Baumartenzusammensetzung auch als Lebensraum charakteristischer, v. a. gefährdeter Arten.
- Erhalt der weichen und ausdehnten Verzahnung zwischen Wald und Offenland durch entsprechende landschaftspflegerische Maßnahmen (auch durch Beweidung; Entwicklung von Waldrändern). Hierbei sind v. a. die lichten Kiefernbestände für licht- und wärmeliebende Arten (z. B. Silberdistel, Fransenezian) von hoher Bedeutung.
- Zügige Entnahme standortfremder Baumarten unter Berücksichtigung der Bestandsstabilität.
- Umbau junger und mittelalter, nadelholzdominierter Bestände in standortheimische Laubmischwälder.

### **Schutzgebiete**

- FFH-Gebiet „Muschelkalkzug von den Langen Bergen bis nach Weißenbrunn v. Wald“ (DE 5631-371)
- NSG „Lauterberg“